



Amtsblatt

Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe

Staatlich anerkannter Erholungsort



Stadtnachrichten - Mitteilungen - Anzeigen - Humor - Historisches und Aktuelles aus dem Erzgebirge

echt
erzgebirge



Nationaler
Geotop

Februar 2007

Nummer 198



Christian-Lehmann-Mittelschule

Trommeln, Glückssterne und Frühlingsrollen- interkulturellen Tag.

Seite 10



Kindergarten „Bergwichtel“

Wir haben '06 mit einer schönen Weihnachtsfeier beendet.

Seite 11

Liebe Scheibenberger und liebe Oberscheibener,

1871 verkaufte der Scheibenberger Stadtrat für 3.800 Taler sein Rathausgebäude an den Fleischermeister Jäger. Über 27 Jahre hatte die Stadt keine eigenen Verwaltungsräumlichkeiten. Erst am 27.12.1898 erfolgte die feierliche Weihe des 5. Rathauses hier in Scheibenberg. Die Baukosten betragen damals 80.000 Mark, und seit nunmehr 108 Jahren leistet dieses Haus der Stadtverwaltung gute Dienste. Unser Rathaus erfüllt in seiner räumlichen Struktur und Größe noch heute die Anforderungen.

Immer wieder machten sich Reparaturen, Sanierungen und bauliche Veränderungen notwendig. Die letzten größeren Instandsetzungen erfolgten in den Jahren nach der politischen Wende. Vor allem der Rathauturm, die Dächer, die Fassade, die sanitären Anlagen und Teile der Haustechnik erhielten eine erste Aufwertung.

Die Entscheidung seitens der Staatsregierung, der Stadt Scheibenberg im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau die Funktion der erfüllenden Gemeinde zu übertragen, erfordert zwingend eine weitere Investition. Nur wenn unser Rathaus den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht wird, können die vielfältigen Aufgaben einer modernen Verwaltung auch zukünftig zur Zufriedenheit der Bürgerschaft erfüllt werden.

Unser Stadtrat hat entschieden, den teilweisen Umbau und die weitere Sanierung des Rathauses in diesem Jahr zu beginnen. Das Gesamtvorhaben gliedert sich in drei Bauabschnitte, die Bauzeit erstreckt sich über mindestens drei Jahre.

Als erstes müssen die Ver- und Entsorgungssysteme verändert, erweitert und dem heutigen Standard angepasst werden. Die Erneuerung der Elektroverteilung ist dabei ein dringend notwendiges Anliegen. Der Verbindungsbau zwischen Sächsischem Hof und Rathaus nimmt zukünftig eine ausreichende Anzahl von behindertengerechten Toiletten für den öffentlichen und dienstlichen Gebrauch auf. Dieser Gebäudeteil muss auf Grund seines maroden Zustandes komplett erneuert werden.

Der Innenhof erhält eine ansprechende Gestaltung und dient als behindertengerechter Zugang für das Rathaus.

Fortsetzung auf Seite 3

Orkan Kyrill hinterlässt auch in Scheibenberg ein Bild der Verwüstung

Zum wiederholten Male haben uns unbändige Naturgewalten vor eine riesige Aufgabe gestellt. Die Schadensbilanz in unseren Wäldern ist dramatisch. Auch den Scheibenberger Stadtwald hat es schwer getroffen. In den nächsten Wochen und Monaten werden intensive Aufräumarbeiten durchgeführt. Danach hat jeder die Möglichkeit, Brennholz zu erwerben. Die Koordination des Holzverkaufes erfolgt durch unsere Revierförsterin Frau Siewert. Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Scheibenberg. Bitte unterstützen Sie diese wichtige Aktion für unseren Stadtwald, und helfen Sie, dass diese Schäden möglichst schnell beseitigt werden!

Eigenmächtige Holzentnahmen sind Diebstähle! Sicher haben Sie Verständnis, dass wir derartigen Aktionen mit Strafanzeigen begegnen müssen. Es ist unser aller Vermögen. Wir sollten gemeinsam darauf achten und „Holzklaue“ nicht zulassen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren und weiteren Helfern in diesen schwierigen Tagen.

Andersky
Bürgermeister



Unser Bergstadtwald nach dem Orkan „Kyrill“ am 19. Januar 2007

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Februar -

Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733/19222** zu erreichen. Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegen nimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Jubiläen - Februar -



Geburtstage

12. Februar Frau Renate Flath, Crottendorfer Str. 7	75
16. Februar Herr Martin Krämer, Schillerstraße 4	95
17. Februar Frau Marie Enzmann, R.-Breitscheid-Str. 40	83
17. Februar Herr Fritz Meyer, R.-Breitscheid-Str. 3	81
18. Februar Herr Max Tuchscheerer, Pfarrstraße 6	80
22. Februar Frau Luise Gawantka, Bahnhofstraße 14	80
23. Februar Frau Elfriede Köthe, Silberstraße 13	85
26. Februar Frau Dorothea Schuffenhauer, Silberstr. 27	80
27. Februar Frau Ursula Kutschke, Salomonisstr. 4	70

Ehejubiläen

22. Februar zum 60. Hochzeitstag Herr Horst und Frau Erna Neumann, Hauptstraße 24B
23. Februar zum 55. Hochzeitstag Herr Gustav und Frau Gundula Mäuser, Schmiedegasse 1

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt. Diese finden jeweils

am 1. Samstag des Monats
zwischen 11.00 und 11.15 Uhr statt.

Termin: Samstag, den 03. Februar 2007
Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit 2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Februar -

03. + 04.02.	Dipl.-Stom. Siegert Tel. 03733/53458	Plattenthalweg 2a, Mildenaу
03. + 04.02.	Zahnarzt Asskaf Tel. 03733/569500	Untere Dorfsraße 4, Tannenberg
10. + 11.02.	Dr. Böhme Tel. 03733/65088	Markt 24, Schlettau
17. + 18.02.	Dr. Steinberger Tel. 037342/8157	Karlsbader Str. 163, Sehmatal-Neudorf
24. + 25.02.	Dipl.-Stom. Melzer Tel. 7470	Hohle Gasse 4, Elterlein
24. + 25.02.	Dr. Franke Tel. 03733/53130	Talstraße 64, Wiesbaden/OT Wiesa

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite-Verschiedenes)

AUS UNSEREM INHALT

Arzttermine	S. 2
Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Landeskuratorium	S. 6
Kindergarten	S. 11
Freiwillige Feuerwehr	S. 14



Spendenkonto

„Für unner Scheiburg“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15.01.2007: 493,46 Euro



Spendenkonto

„Für unsere alte Dorfschule“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175 1
BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15.01.2007: 1.230,00 Euro

Fortsetzung von Seite 1

Gleichzeitig kann er vom Sächsischen Hof aus genutzt werden. Auf dieser Ebene befindet sich dann auch die ständig zugängliche öffentliche Toilette. Über einen transparenten Fahrstuhl gelangt man in alle Ebenen bis hinauf in das Dachgeschoss und die dort befindliche kleine Wohnung. Damit ist die Stadtverwaltung komplett barrierefrei erreichbar, und das Rathaus erfüllt zusätzlich die Forderungen eines „Staatlich anerkannten Erholungsortes“.

Im nächsten Jahr ist die Sanierung der Flure und Treppenbereiche vorgesehen, und es wird begonnen, die noch nicht in Stand gesetzten Verwaltungsräumlichkeiten auf Vordermann zu bringen. Vor allem im Bauamt besteht deutlicher Handlungsbedarf.

Spätestens 2009 steht dann ein komplett saniertes Rathaus zur Verfügung, welches den Anforderungen unserer Zeit gerecht wird. Bitte informieren Sie sich über diese Planungen und bringen Sie Ihre Vorschläge und Anregungen rechtzeitig ein. Alle Bürger sind aufgerufen, sich an den Diskussionen zu Einzelentscheidungen rege zu beteiligen. Es ist unser Rathaus, in dem die Belange der Stadt Scheibenberg und der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau maßgeblich vorangebracht werden.



Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Wolfgang Andersky
Bürgermeister



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

- Montag, 05. Februar 2007, Fahrzeug und Gerätekunde,
Kam. F. Kretschmar, Kam. M. Gladewitz
- Mittwoch, 14. Februar 2007, Dienstsport,
18.30 Uhr, Wehrleitung
- Montag, 19. Februar 2007, Brennen und Knoten/
Leinenverbindung, Kam. R. Lötsch

Oberscheibe:

- Freitag, 09. Februar 2007, Vorstellung Kriseninterventions-
team, 20.00 Uhr, Dorfschule
- Mittwoch, 14. Februar 2007, Abfahrt z. Dienstsport, Bowling
18.30 Uhr, Gerätehaus
- Freitag, 23. Februar 2007, Brände elektrischer Anlagen
Suchen und Retten von Personen
20.00 Uhr, Erbgericht
- Freitag, 02. März 2007, Erste Hilfe
19.00 Uhr, Erbgericht

FC Rot-Weiß Scheibenberg e.V.



Am 30.03.2007 findet im Sportlerheim um 19.00Uhr die Jahreshauptversammlung des FC Rot-Weiß-Scheibenberg e.V. statt. Die Tagesordnung ist ab Anfang Februar im Sportkasten ersichtlich. Besetzer der Ämter Wirtschaft/Spielbetrieb/Frauen und Nachwuchs werden neu gewählt.

Bei Interesse bitte schriftliche Bewerbung an den Vorstand schicken.

Mit Sportlichen Grüßen
Vorstand des FC-Rot-Weiß-Scheibenberg e.V.



*Für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke zu unserer*

goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn, der Hausgemeinschaft sowie
Herrn Bürgermeister Andersky recht herzlich bedanken.

Margot und Gottfried Bär

NACHRICHTEN - ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,

der Sturm Kyrill hat Mensch und Natur aus der Winterruhe gerissen. Die Schäden in Oberscheibe sind im Gegensatz zum Scheibenberger Bergwald oder anderen Gebieten Deutschlands sehr gering. Sie beschränken sich auf einige Bäume, leicht beschädigte Dächer und eine abgerissene Solaranlage. Leider wurde auch unser Oberscheibener Begrüßungselement im Dreieck B101 und Hauptstraße von einem umstürzenden Straßenbaum beschädigt. Die ersten Gespräche wegen der Reparatur sind bereits geführt worden.

Natürlich war unsere Feuerwehr bei diesen gefährlichen Wetterbedingungen vor Ort, um Schäden zu beseitigen und Fichten zu fällen, von denen Gefahr ausging. Während alle Bürger möglichst im Schutz ihrer Häuser gewesen sind, waren die Mitglieder der FFW im gefährlichen Einsatz. Dafür danken wir ihnen ganz herzlich!

In der letzten Ortschaftsratssitzung zogen die verantwortlichen für den Verkauf beim Adventsposaunenblasen eine positive Bilanz. Es wurde beschlossen, dass ein Teil des Gewinnes der Dorfschule und ein Teil der Feuerwehr zu Gute kommen soll. Wir danken noch mal allen Beteiligten, unter anderem auch der Brauerei Fiedler für die Unterstützung.

Zur Nutzung unserer Dorfschule ist angedacht, Vereine und Arbeitsgemeinschaften neu zu beleben. Unser Altbürgermeister Kurt Endt möchte zu einem Seniorennachmittag einladen. Auch für einen Handarbeitszirkel könnte unsere Dorfschule genutzt werden. Interessenten können sich zum einen bei Kurt Endt und zum anderen bei Bärbel Weiß melden.

Außerdem hat der Ortschaftsrat beschlossen, den Raum mit Küche für eine private Nutzung, wie Geburtstag, Jubiläen usw., bereit zu stellen.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschloss in seiner letzten Sitzung, uns die Kosten für Stühle und Tische, welche unser Gut haben auf dem Spendenkonto Dorfschule bei weitem überschreiten, vorzufinanzieren. Nach Lieferung des Mobiliars kann die hoffentlich vielfältige Nutzung der Dorfschule beginnen.

Ein Dankeschön möchten wir dem Scheibenberger Team „Gundelfinger Weihnachtsmarkt“ sagen, das unserem Dorfschulkonto eine Spende in Höhe von 100,- Euro zukommen ließ! Liebe Oberscheibener oder auch Scheibenberger, wir erinnern noch mal an unseren Aufruf „Schwibbogen für die Dorfschule“!

Wir wünschen unseren Kindern und Gästen, dass die Winterferien ihrem Namen alle Ehre machen und verbleiben mit herzlichen Grüßen.

Euer Ortschaftsrat

Bekanntmachung

Herzliche Einladung zur traditionellen Skiwanderung im Februar! Zu Treffpunkt und Zeit bitte die aktuellen Aushänge beachten!

Achtung

Bei Winterwetter den „Springerweg“ nur in Rodelrichtung mit dem Pkw befahren !!!



Winter Mitte der 80er Jahre

Wussten Sie schon, dass 1957, also vor genau 50 Jahren,

- der Trinkwasserleitungsanschluss an das Ortsnetz Scheibenberg verwirklicht wurde
- der Bau einer massiven Konsum-Verkaufsstelle am Dorfplatz erfolgte
- durch die aktive Mitarbeit der arbeitsfähigen Bürger über 5000 freiwillige Stunden geleistet worden sind
- die Gemeinde Oberscheibe dafür als Kreissieger im NAW-Wettbewerb mit einer Fahne und einer Geldprämie ausgezeichnet wurde
- eine komplette Straßenbeleuchtung mit 15 Brennstellen und automatischer Schaltuhr (im Gemeindeamt eingebaut) in Betrieb genommen werden konnte
- sämtliche Bauern des Ortes eine 14,47ha Jungviehweide als Gemeinschaftseinrichtung errichteten

Kurt Endt

Bekanntmachung

gemäß § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 legte der Stadtrat der Stadt Scheibenberg am 20. November 2006 in öffentlicher Sitzung folgende Satzung

Haushaltssatzung/Haushaltsplan der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2007

fest.

Die Satzung wird öffentlich in der Zeit

vom 2. Februar 2007 bis einschließlich 12. Februar 2007

an den Amtstafeln

- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

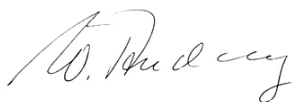
und im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Februar 2007, bekannt gemacht und liegt des Weiteren zur Einsichtnahme für jedermann während der Amtsstunden im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt, aus.

Der Haushaltsplan liegt während der Zeit

vom 13. Februar 2007 bis einschließlich 21. Februar 2007

während der Amtsstunden im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt,
zur Einsichtnahme aus.

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.



Andersky
Bürgermeister

Vorstehende öffentliche Bekanntmachung wird wie folgt be-
kannt gemacht:

Tag des Aushanges: 31. Januar 2007
Tag der Abnahme des Aushanges: 22. Februar 2007

Ort des Aushanges:

Amtstafeln: Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die Satzung im vollen Wortlaut im Amtsblatt
der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Februar 2007, bekannt gemacht.
Ebenso wird in diesem Amtsblatt auf diese öffentliche Bekannt-
machung hingewiesen.

Scheibenberg, 11. Januar 2007



Andersky
Bürgermeister



HAUSHALTS SATZUNG und HAUSHALTSPLAN

der Stadt Scheibenberg Haushaltsjahr 2007

1. Einwohnerzahl, Stand 30.06.2006 2.382
2. Gesamtfläche der Gemeindeflur ca.901 Hektar
3. Steuersätze (Hebesätze) des Vorjahres 2006

Grundsteuer A (land- und forstwirt-
schaftliche Betriebe) 270 v. H.

Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) 350 v. H.

Gewerbesteuer 365 v. H.

4. Länge der zu unterhaltenden Gemeindestraßen nach dem Stra-
ßenbestandsverzeichnis ohne öffentliche Feld- und Waldwege,
beschränkt öffentliche Plätze und Wege und Eigentümerwege

Stand per 16.10.2006 13,043 km
davon sind ausgebaut 13,043 km
davon Gemeindeverbindungsstraßen 1,892 km
Ortsstraßen 11,151 km

Haushaltssatzung der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund von § 74 der SächsGemO hat der Stadtrat am 20. No-
vember 2006 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr
2007 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und den Ausgaben	3.194.300 EUR
von je	
davon im Verwaltungshaushalte	2.470.800 EUR
im Vermögenshaushalt	723.500 EUR

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen
Kreditaufnahmen für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Kreditermächtigung) von -- EUR

3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen
Verpflichtungsermächtigungen von -- EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird
festgesetzt auf 494.000 EUR

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf 270 vom Hundert

b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf 350 vom Hundert
der Steuermessbeträge;

2. für die Gewerbesteuer auf 365 vom Hundert
der Steuermessbeträge

Gemäß § 42 SächsKomZG werden Umlagen für die Verwaltungs-
gemeinschaft Scheibenberg-Schlettau im Verwaltungshaushalt in
Höhe von 176.500 EUR
erhoben.

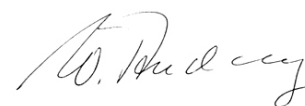
**Vorstehende öffentliche Bekanntmachung wird wie folgt bekannt
gemacht:**

Tag des Aushanges: 31. Januar 2007
Tag der Abnahme des Aushanges: 22. Februar 2007

Ort des Aushanges:
Amtstafeln: Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die Satzung im vollen Wortlaut im Amtsblatt
der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Februar 2007, bekannt ge-
macht. Ebenso wird in diesem Amtsblatt auf diese öffentliche Be-
kanntmachung hingewiesen.

Scheibenberg, 11. Januar 2007



Andersky
Bürgermeister



SÄCHSISCHES LANDESKURATORIUM LÄNDLICHER RAUM e.V.



Kurze Straße 8 - 01920 Nebelschütz OT Miltitz
Öffentlichkeitsarbeit

Buntes und ländliches Markttreiben zum Jubiläums-Landeserntedankfest | Anmeldungen zum großen Bauern- und Handwerkermarkt in Frankenberg ab sofort möglich

Ein Jubiläum erlebt in diesem Jahr das Sächsische Landeserntedankfest. Vom 21. bis 23. September 2007 wird es zum zehnten Mal stattfinden. Gastgeber des 10. Sächsischen Landeserntedankfestes ist die Stadt Frankenberg im Landkreis Mittweida, vor den Toren von Chemnitz gelegen. Gemeinsam mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) organisiert sie die Jubiläumsveranstaltung, wobei sie von den Kirchen vor Ort, von Behörden, Institutionen, Vereinen und Verbänden aus dem ländlichen Raum, der Stadt und der Region tatkräftig unterstützt werden. Sachsens größtes Erntedankfest hat sich, auch dank der Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, zu einer traditionsreichen Veranstaltung entwickelt und ist Spiegelbild der Leistungen der Menschen aus dem ländlichen Raum.

Der traditionell zum Landeserntedankfest gehörende große Bauern- und Handwerkermarkt trägt sicherlich dazu bei, dass die Jubiläumsveranstaltung eine besondere wird. Damit das Markttreiben abwechslungsreich, attraktiv, bunt und interessant wird, sind Bauern, Handwerker, Händler, Verbände und Vereine aufgefordert, sich zum großen Bauern- und Handwerkermarkt zu bewerben, denn der Markt lebt nicht nur durch die Gäste. Deshalb sind beispielsweise Direktvermarkter landwirtschaftlicher Produkte, traditionelle Handwerker, regionale und überregionale Verbände sowie Vereine aus dem gesamten Freistaat Sachsen aufgerufen, sich am großen Bauern- und Handwerkermarkt zum 10. Sächsischen Landeserntedankfest in Frankenberg zu beteiligen. Die Palette der angebotenen landwirtschaftlichen Produkte kann von Backwaren über Fleisch- und Wurstwaren, Milch- oder Honigprodukte, Kräuter und Gewürze, Fisch, Pilze und Eier bis hin zu Zwiebelzöpfen reichen. Traditionelles und regionales Handwerk gehören doch schon seit Jahrhunderten zum Dorf und zum ländlichen Raum. Vereine und Verbände bereichern mit ihren vielfältigen Angeboten das Leben auf dem Land und machen somit den Markt noch attraktiver. Je vielfältiger die Angebote, desto mehr Abwechslung erleben die Besucher. Und von denen werden mehr als 20.000 erwartet.



Die Bewerbungsbögen für den großen Bauern- und Handwerkermarkt können auf den Internetseiten der Stadt Frankenberg (www.frankenberg-sachsen.de) und des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. (www.slk-miltitz.de, Menüpunkt Landeserntedankfest, dann Downloads) abgerufen werden. Der letzte Termin für die Einsendung der Unterlagen ist der 30. März 2007. Wo die Bewerbung einzureichen ist, steht auf dem jeweiligen Bogen.

Bei Fragen stehen Beate Zimmermann in der Stadtverwaltung Frankenberg unter Telefon 037206/641-20 sowie Dirk Raffé vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. unter 035796/971-20 gern zur Verfügung.



Die sorbische Blaskapelle „Horjany“ gewann 2006 zum Landeserntedankfest in Königsbrück die „Krone der Blasmusik“. Wer wird in diesem Jahr in Frankenberg den Wettbewerb für sich entscheiden?

Dirk Raffé | Öffentlichkeitsarbeit

CDU-Ortsgruppe Scheibenberg / Oberscheibe Schlettau / Dörfel

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

am 07.01.2007 führten wir im „Silberstübl“ unsere Jahresabschlussfeier durch. Der Einladung folgten 30 Mitglieder und Freunde der CDU aus den Ortsgruppen. Nach der Begrüßung durch unsere Vorsitzende Frau Barbara Grund wurde bei Kaffee und Stollen der Nachmittag mit vielen Gesprächen an den Tischen begonnen.

Im Anschluss sprach unser Pfarrer Herr Schmidt-Brücken zu uns. Er erläuterte die Weihnachtszeit von der biblischen Geschichte her und erklärte uns den Adventssterne in seiner Bedeutung. Frau Grund konnte sich über einen kleinen Adventssterne, überreicht vom Pfarrer, freuen.

Gegen 16.30 Uhr begrüßten wir unseren Staatsminister für Kultus, Herrn Steffen Flath. Der Minister sprach über die Schulproblematik, die anstehende Kreisreform, über Arbeitslosigkeit und Bildung der Jugend in Sachsen. Im Anschluss bestand die Möglichkeit zur Diskussion mit Herrn Flath. Frau Grund bedankte sich bei Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken und Herrn Staatsminister Flath für deren Worte.

Bei gemeinsamem Singen, vielen Gesprächen und gutem Essen ging die Jahresabschlussfeier in den Abendstunden zu Ende.

Wir bedanken uns beim Team vom „Silberstübl“ für die gute Bewirtung, bei Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde der CDU, für Ihre Teilnahme.

Im Namen des Vorstandes
Erhard Kowalski | Pressesprecher



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.

Die erste Vorstandssitzung im begonnenen Jahr haben wir durchgeführt. Hfrdn. Rebekka hat wieder etliche Veranstaltungen und Ausfahrten für euch, liebe Heimatfreunde, genannt und vorge schlagen. Sie werden euch dann zur Jahreshauptversammlung bekannt gegeben. Es ist gut und sinnvoll, Abwägungen im Vorstand zu erörtern. Termine abzuklären. Trotzdem wird es wie jedes Jahr Überschneidungen geben. - Wegen der vielen Angebote, auch außerhalb unseres Vereines. - Aber das ist doch auch ein gutes Zeichen. Es regt sich was im Lande. Im Gebirge?

Es bleibt ein Dauerbrenner - die Turmbewirtschaftung. Doch auch dieses Jahr sollen wieder alle ausschöpfbaren Maßnahmen dafür beantragt werden. Ganz hängen gelassen hat man uns noch nicht von der Arge, doch komplizierter geworden ist es. - Die umfangreichen Aufgaben bleiben aber dieselben. Und dass der Turm täglich geöffnet ist, finden wir doch als Scheibengerber prima. Man braucht nicht erst zu überlegen, wenn wir von Besuchern dazu befragt werden. Außerdem ist es im Turmstübl doch so gemütlich. Auch zu einer Runde an einer freundlich geschmückten Kaffeetafel mit immerhin bis zu 25 Leuten lädt diese Gastlichkeit unseres Vereines euch, liebe Mitbürger mit euren lieben Gästen, immer wieder ein. - Und du erlebst es dann, dass dir an ganz ungewohnten Plätzen, z. B. Geburtstagsgratulationen zu teil werden. Ich habe es ein wenig festgehalten. Eben im Turmstübl, auf dem Bergplateau vor dem Aussichtsturm, im Berggasthaus. Natürlich kamen die Grußworte per wunderschöner Geburtstagskarten. Per kräftigem Händeschütteln. Das Telefon als Gruß und Guter-Wünsche-Überbringer ist heute einfach selbstverständlich. (Per Handy oder E-Mail, - ich hatte nicht das Vergnügen). Gratulationen beim Einkaufen, im Kindergarten, in der Andachtshalle des Friedhofes. Ein Auto hält, du bist überrascht, eine Hand streckt sich dir entgegen.

Viele liebe Glück- und Segenswünsche werden uns so zu teil. Ihr könnt bestimmt die Aufzählung noch ergänzen und fortsetzen. Vielleicht muss man dazu auch erst 70 werden. Gute Wünsche können wir in jeder Situation unseres Lebens brauchen. Sie tun uns gut. Ob wir gerade Anteil nehmen, weil Schlimmes, ja Trauriges passiert ist, oder ob wir frohe Stunden miteinander teilen und gestalten helfen. Möge es uns geschenkt sein, dass wir sagen können:

„Das Leben lasst uns leben“. Das Erinnern bringt Positives hinein in uns, und Abstand vielleicht auch gerade zu der schwierigen Situation, wo man zur Zeit drin steckt. Da war doch einer, eine, die haben dich freundlich begrüßt, dir alles Gute gewünscht, dir Gottes Segen zugesprochen. Ich kann doch eigentlich gar nicht so allein, so einsam sein.

Darf ich das so schreiben, darf ich das so weiter geben? Mit Siebzig darf man das. Da haben mir doch einige Senioren-Sport-Frauen gewünscht, bleib wie du bist. Aber das kann ich beim besten Willen nun wirklich nicht versprechen.

„Glück auf!“ U.Flath



Dachdeckerei Josiger
Gewerbegebiet am Bahnhof 7

Auch das Jahr 2006 ist wie im Flug vergangen. Es ist Zeit sich bei allen Freunden und Kunden aus nah und fern für ihr Vertrauen und für ihre partnerschaftliche Zusammenarbeit zu bedanken.

Für das neue Jahr wünschen wir allen Gesundheit, Schaffenskraft, ein Stück Gelassenheit nicht abwendbare Dinge hinzunehmen und nicht zuletzt zu allen Aktivitäten Gottes Segen.

Martin Josiger mit Familie und Mitarbeitern



Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe

Blaues Kreuz in DEUTSCHLAND e. V. Fachverband des Diakonischen Werkes

Scheibenberg
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5
Beginn: 19.30 Uhr

02.01. und 16.02.2007

Frank Gehrlach, Hauptstraße 26, 09439 Weißbach,
Tel. 03725/22901

Suchtberatungsstelle

Jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/556702

Sitzungstermine

Stadtratssitzung **Montag, 19. Februar 2007**

Bauausschusssitzung **Mittwoch, 21. Februar 2007**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung **Mittwoch, 14. Februar 2007**

19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Oberscheibe

Sitzung des Verwaltungsgemeinschaftsausschusses Scheibenberg-Schlettau

Dienstag, 27. Februar 2007, 20.00 Uhr,
Sitzungszimmer Rathaus Schlettau

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer | Hauptamtsleiterin

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 15. Mai 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg ermächtigt die Stadtverwaltung Scheibenberg zum Verkauf des Flurstückes Nr. 506/1 der Gemarkung Scheibenberg, Silberstraße 1, vormals „BÄKO“. Das Flurstück in einer Größe von 4.285 m² wird in Teilflächen wie folgt veräußert: ca. 90 m² an die Baugesellschaft „Am Scheibenberg“ (BAS) GmbH & Co. KG, ca. 1.550 m² an Herrn Roland Schmidt, Scheibenberg, ca. 2.000 m² an Herrn Ralf Kretschmar, Scheibenberg; (Bürgermeister Andersky wird aufgrund von Befangenheit von einem seiner Stellvertreter vertreten), ca. 600 m an Herrn Siegfried Illing, Scheibenberg ca. 45 m² verbleiben im Eigentum der Stadt Scheibenberg. Die Erwerber haben sämtliche Kosten des Grundstücksverkehrs sowie die der Vermessung und Vermarkung zu tragen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg ermächtigt die Stadtverwaltung zur Teilung des Flurstückes und zum Abschluss der Kaufverträge. Der Stadtrat ist nachträglich von den tatsächlich veräußerten Flurstücksteilen, den exakten Größen der Kaufvertragsgegenstände und der Teilungen des Flurstückes zu unterrichten.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, zur Erschließungsplanung des Wohngebiets Südstadt Scheibenberg den Auftrag dem Ingenieurbüro Schwengfelder aufgrund seines Angebotes vom 15. Mai 2006 zu erteilen. Die Erschließungsplanung soll sich beziehen auf ca. 60 laufende Meter Erschließungsstraße mit Wendebogen. Es erfolgt die Planung für 1. Abwasseranlagen und 2. Wasserversorgung nach HOAI § 51 zum Angebotspreis in Höhe von 8.459,86 Euro brutto 3. Straßenbau/Nebenanlagen gemäß HOAI § 51 zum Angebotspreis in Höhe von 10.186,02 Euro brutto.
- ▲ Die Stadtverwaltung Scheibenberg wird beauftragt, einen Architektenvertrag mit dem ibh – Ingenieurbüro Andreas Hänel GmbH, Straße der Einheit 57, 08340 Schwarzenberg, zur weiteren Sanierung des denkmalgeschützten Rathausgebäudes der Stadt Scheibenberg entsprechend der Beschlussvorlage Nr. 30/2006 abzuschließen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt grundsätzlich dem Konzept der Errichtung eines Behindertenzentrums in Scheibenberg mit Tagesanlaufstellen und Wohnen in Mehrgenerationshäusern oder Außenwohngruppen im Rahmen des Vorhabens Behindertenarbeit in Scheibenberg zu. Die konzeptionelle Erarbeitung des Vorhabens soll mit dem Diakonischen Werk des Kirchenbezirks Annaberg e. V. weiter vorangetrieben werden, so dass in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates Scheibenberg im Monat Juni 2006 oder Juli 2006 der Geschäftsführer Herr Schwan den Stadträten konkret das Konzept erläutern kann.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg gewährt die grundbuchmäßige Belastung des kommunalen Flurstückes Nr. 267/15

der Gemarkung Scheibenberg, Schnitzerweg 7, mit einem Wegerecht zur fußläufigen Benutzung zugunsten des Flurstückes Nr. 267/12 der Gemarkung Scheibenberg.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt einer Grundschuldbestellung zu Lasten des Grundstückes Lindenstraße 19, Flurstück Nr. 101 der Gemarkung Scheibenberg, Eigentümer Langer Bauträger & Generalübernehmer GmbH, gemäß § 144 BauGB nicht zu.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt aufgrund der im Stadtrat und im Bauausschuss geführten Diskussionen die endgültige Kostenübernahme zum Einbau eines Garagenschwingtores im Wohngrundstück Goethestraße 3, Eigentümer Siegfried und Elisabeth Kurz, aufgrund der geänderten Planung für die grundhafte Sanierung der Goethestraße im Kalenderjahr 2004 in Höhe von 1.277,92 Euro.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Optimierung der Verwaltungsarbeit im Bauamt der Stadtverwaltung Scheibenberg die Einführung einer Bauverwaltungssoftware entsprechend dem Angebot der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) vom 5. Mai 2006.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt grundsätzlich die Durchführung der 1. Scheibenger Kulturnacht. Er akzeptiert die Finanzierung eines Kostenbudgets durch die Stadt in Höhe von 5.000,00 Euro, was durch den Einsatz der Kulturausschussmitglieder und der Ideen der Stadträte positiv beeinflusst werden soll.

In der öffentlichen Sondersitzung des Stadtrates am 3. Juli 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt gemäß § 25 Nr. 3 VOB/A dem günstigsten Bieter, der Firma Gernot Zimmermann aus Annaberg-Buchholz, den Zuschlag für den den grundhaften Ausbau der Parksiedlung einschließlich Teilbereich Salomonisstraße in Scheibenberg zum Bruttopreis von 154.830,87 Euro zu erteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, die Einreihung der noch zu vermessenden Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 500/5 der Gemarkung Scheibenberg, bebaut mit einer Garage, in die Hausnummerierungsordnung der Stadt Scheibenberg aufzunehmen. Die noch zu vermessende Teilfläche erhält ab sofort folgende postalische Anschrift:
Teilfläche des Flurstückes Nr. 500/5 der Gemarkung Scheibenberg, bebaut mit einer Garage, - Elterleiner Straße 2 B
Es wird darauf hingewiesen, dass nach Bebauung des geplanten Mischgebietes an der Elterleiner Straße die derzeitige Hausnummerierung für dieses Gebiet überdacht werden muss.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, zur kompletten Realisierung des Zuwendungsbescheides des Landratsamtes Annaberg vom 11. Mai 2006 im Rahmen der Gewährung einer Zuwendung auf der Grundlage der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales (SMS) über die Gewährung pauschalierter Fördermittel zur Errichtung, Sanierung und Modernisierung von Kindertageseinrichtungen (VwV Kita-Invest) vom 5. Juli 2005 den not-

wendigen überplanmäßigen/außerplanmäßigen investiven Eigenanteil in Höhe von 6.566,14 Euro aus der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

- ▲ In Anlehnung an die Beschlussvorlage Nr. 29/2006 konkretisiert der Stadtrat der Stadt Scheibenberg nochmals den Verkauf der Silberstraße 1, vormals BÄKO, in einigen Punkten.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Subventionierung der Straßenbaubeiträge für das Abrechnungsgebiet grundhafte Erneuerung Parksiedlung und Salomonisstraße für den Abschnitt Parksiedlung Anliegerstraße (Abschnitt 3). Die Subventionierung der Straßenbaubeiträge erfolgt in der Höhe, als dass für den genannten Abschnitt der gleiche Betrag pro Nutzungsanteil zur Beitragsberechnung kommt wie bei den Abschnitten, die als Haupterschließungsstraße definiert sind. Nach Ermittlung der Berechnung beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg betragsmäßig konkret die Subventionierung.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt in Auswertung der Beschlussvorlage Nr. 38/2006 die Anschaffung von 5 Sitzgarnituren für den Kindergarten „Bergwichtel“ in Scheibenberg zum Gesamtbruttoangebotspreis in Höhe von 8.265,00 Euro von der Firma Rundholzbau Fritsch in Markersbach. Die damit entstehenden überplanmäßigen Ausgaben im Vergleich zum Planansatz 2006 werden, wenn nicht anderweitig deckungsfähig, aus der allgemeinen Rücklage entnommen.

Sperrung des Kommunalwaldbestandes Scheibenberg

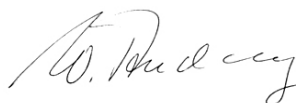
Gemäß § 13 Absatz 1 Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) wird der gesamte Kommunalwaldbestand der Stadt Scheibenberg auf den Gemarkungsgebieten Scheibenberg und Oberscheibe, ausschließlich der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Bergstraße bis zum Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg,

ab sofort

gesperrt.

Die Sperrung dient dem Schutz der Bevölkerung und ist notwendig, um Windbruchberäumung durchzuführen.

Zuwiderhandlungen werden geahndet!



Andersky
Bürgermeister



7. Kleines Rathauskonzert

am Sonntag, dem 11. Februar 2007, um 16.30 Uhr,

im Ratssaal des Rathauses Scheibenberg

zum Auftakt des Jahres 2007

dargeboten von

Dagmar Löttsch, Violine
Winfried Wurlitzer, Violoncello
Michael Mühlbauer, Klavier
Kantor in Ruhe Erhard Hillig, Gesang und Moderation

Gesamtleitung Kantor in Ruhe Erhard Hillig

Im Anschluss präsentiert die Künstlergruppe „Petersburg“ am Scheibenberg e. V. ihre neuesten Werke.

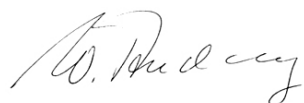
- Eintritt frei -

Beglaubigung der öffentlichen Bekanntmachung der Waldsperrung vom 29. Januar 2007:

Tag des Aushanges:	30. Januar 2007
Tag der Abnahme des Aushanges:	04. April 2007
Ort des Aushanges:	
Amtstafeln:	Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die Satzung im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Februar 2007, bekannt gemacht. Ebenso wird in diesem Amtsblatt auf diese öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Scheibenberg, 29. Januar 2007



Andersky
Bürgermeister



Trommeln, Glückssterne und Frühlingsrollen

Bereits zum zweiten Mal fand am 18. Januar 2007 in der Mittelschule Christian Lehmann in Scheibenberg ein interkultureller Projekttag mit einem vielfältigen Angebot aus verschiedenen Bereichen und Ländern statt. Natürlich unterschied sich dieser Tag erheblich von einem „normalen“ Schultag. Dazu wurden nicht nur Schüler der Klassen 5-7 aus Scheibenberg, sondern auch die der umliegenden Grundschulen (Crottendorf, Elterlein, Geyer, Raschau, Schlettau und Scheibenberg) eingeladen. Diese hatten an diesem Tag die Möglichkeit, sich mit der neuen Schule vertraut zu machen, die sie ja vielleicht ab dem nächsten Jahr besuchen werden. Tatkräftig unterstützten Schüler größerer Klassen die Klassenleiter dieser Klassen, um den „Neuen“ in der Mittelschule alles zu zeigen.



Nach der Begrüßung durch den Schulleiter stellten sich Gäste, die diesen Projekttag gestalteten, Studenten der Technischen Universität aus Chemnitz, selbst vor. Die Zusammensetzung war wirklich interkulturell, denn die jungen Leute kamen aus China, Polen, Nigeria, der Ukraine und Deutschland. Nun teilte sich die große Schar der Schüler in kleinere Gruppen auf und konnte in der Mittelschule die Zimmer mit den Angeboten in Beschlag nehmen. Es wurden einfache Tanzschritte aus Irland versucht, einiges über die Kunst der chinesischen Schriftzeichen und die Bedeutung des eigenen Namens in dieser Sprache in Erfahrung gebracht, Origamifiguren mit mehr oder weniger Fingerfertigkeit gefaltet, schmuckhafte Frühlingsrollen zubereitet und natürlich gegessen, Glückssterne aus Wolle in verschiedenen Farben hergestellt, erste Bewegungsabläufe in der asiatischen Bewegungs- und Kampfkunst Taiji ausprobiert und ziemlich laut afrikanisch getrommelt.

Dank der Geschicklichkeit der Studenten, der Aufgeschlossenheit der Kinder und des gut organisierten Ablaufs endete diese Begegnung mit vielen neuen Erfahrungen für alle Beteiligten, und bei der gemeinsamen Verabschiedung am Ende dieses Projekttagess hatten nicht nur die Grundschüler der umliegenden Schulen einen ersten - sicher guten - Eindruck der Mittelschule in Scheibenberg gewonnen, sondern auch wie alle anderen viel über zum Teil noch fremde Lebensart und das Umgehen miteinander erfahren. Auf die Frage mancher Kinder, ob denn so etwas wieder einmal gemacht werden könnte, lässt sich nach diesem erfolgreichen Tag sicher nur mit der Gegenfrage antworten: „Warum eigentlich nicht?“



Anlässlich unserer diamantenen Hochzeit

erhielten wir viele Glückwünsche und Geschenke.
Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Besonders danken wir

Herrn Bürgermeister Wolfgang Andersky,
dem Stadtrat, unserer Hausgemeinschaft,
den Nachbarn und Freunden, dem Kaninchen-
verein sowie dem „Angoraclub“ Sachsen.

Walter und Susanne Vetter

Allianz 

Uta Löttsch
Generalvertretung der
Allianz

Gasanstaltstr. 164
09474 Crottendorf
Tel. 037344 7228
Fax 037344 17759
Funk 0172 7942742

Bürozeiten:
Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Wir betreuen Sie bei allen Fragen zu Ihren Versicherungsverträgen. Gerne beraten wir Sie auch zu Bankprodukten und Bausparverträgen. Sie sind in unseren Büroräumen in Crottendorf willkommen. Gerne kommen wir auch zu Ihnen. Rufen Sie uns einfach an.

Bericht aus dem Kindergarten „Bergwichtel“

Wir hoffen, dass Sie und Ihre Kinder gut ins neue Jahr gerutscht sind. Das neue Jahr möge Ihnen und uns Gesundheit, Kraft und Toleranz für die zu meisternden Aufgaben schenken. Ein Monat liegt ja schon wieder hinter uns, man will es gar nicht glauben.

Das vergangene Jahr haben wir mit einer schönen Weihnachtsfeier beendet. Der Weihnachtsmann hat auch Wort gehalten und kam persönlich vorbei. Dabei wurden Lieder gesungen, Gedichte aufgesagt und manche wurden auch an ihre Versprechen vom Vorjahr erinnert ...

Die Erzieher gestalteten auch eine kleine Einlage zur Belustigung der Kinder. Wir spielten „Sockentheater“ nach Kinderliedern. Außerdem kam auch noch Besuch vorbei - unsere afrikanischen Freunde, die uns im Herbst schon einmal besuchten.



Sie erzählten, wie in ihrer Heimat Weihnachten gefeiert wird bei 35 °C. Die Kinder und Erwachsenen der Familien treffen sich, um gemeinsam zu feiern, es wird Festkleidung getragen und typisch afrikanisch getanzt. Das wurde uns auch vorgeführt, was die Kinder sehr lustig fanden. Weniger zum Lachen war uns und auch den Kindern zu Mute, als sie erzählten, dass Schokolade sehr teuer ist und die Mutti von unseren Freunden überlegen muss, ob sie Schokolade oder das Essen fürs Fest kauft, was satt macht. Welches Kind hatte denn bei uns nicht beides im Überfluss ...?! Vielen Dank fürs Kommen und Erzählen!

Auch im neuen Jahr sammeln wir weiter Papier, wofür wir auch einen kleinen Obulus erhalten. Bitte beachten Sie dabei, dass dort nur Zeitungen, Zeitschriften und Kataloge in die 3 ganz blauen Tonnen dürfen. Es dürfen dort keine Pappen und auch keine Papiermüllreste eingeworfen werden. Für die schwarze Tonne mit blauem Deckel bekommen wir kein Geld, also da bitte nichts einwerfen. Unser Kiga-Gelände ist von Montag-Freitag von 06.00-16.00 Uhr immer offen, um gut an die Tonnen zu kommen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die vielen fleißigen Sammler vom vergangenen Jahr und unterstützen sie uns auch weiter so ...

Herzlichst das Kiga-Team

Schloss Schlettau Pressemitteilung

Herausgeber: Förderverein Schloss Schlettau e.V.
Datum: 29.01.2007



www.schloss-schlettau.de

Donnerstag, den 1. Februar 2007,

19:30 Uhr

Kishon & Kletzmer

Die Gruppe Klimborim spielt traditionelle und eigene jüdische Instrumentalmusik in der Besetzung Klarinette, Violine, Cello, Gitarre und Perkussion.

*Gerd Schlott
liest Texte von Ephraim Kishon*

Eintrittspreis: 7,00 Euro (Vorverkauf: 6,30 Euro)

Musik und Literatur wird gefördert vom Kulturraum Erzgebirge.

Schloss Schlettau Pressemitteilung

Herausgeber: Förderverein Schloss Schlettau e.V.
Datum: 14.01.2007



www.schloss-schlettau.de

Das Mundarttheater Gehringswalde spielt



am Samstag, den 03. Februar 2007 um 16:00 Uhr
im Rittersaal des Schlosses.

Förderverein Schloss Schlettau e.V. Schlossplatz 8 09487 Schlettau
Telefon 03733-66019 - Telefax 03733-608037 - E-Mail inf@schloss-schlettau.de - Internet: www.schloss-schlettau.de
Spendenkonto Schloss Schlettau: Konto-Nr. 3583001345 - BLZ 87057000 - Sparkasse Erzgebirge

STAATSBETRIEB SACHSENFORST FORSTBEZIRK NEUDORF



Das Lebensministerium

Mitteilungen für Privatwaldbesitzer

Liebe Waldbesitzer, werte Waldbesucher,

wenn Sie in diesen Tagen durch Ihren Wald gehen oder einen Waldspaziergang machen, wird es Ihnen auf den ersten Blick gar nicht so vorkommen. Nach dem Kalender ist eigentlich Winter, doch in der Natur ist bisher nur wenig davon zu sehen. Klimawandel, Treibhauseffekt, Erderwärmung, Waldsterben. Worte, die heute zunehmend in unserer Gesellschaft zu finden sind. Wie wird der Wald der Zukunft aussehen? Müssen wir mit einer Zunahme solcher milden Winter rechnen?

Einzelne Baumarten werden sicherlich ihre Probleme bekommen. Wir sehen bereits heute, dass die Fichte, der sog. „Brotbaum“ unserer deutschen Forstwirtschaft, in weiten Teilen unseres Landes mit den klimatischen Extremen zu kämpfen hat. Anpflanzung auf unangepassten Standorten, zunehmende Trockenheit, Windwurf und nicht zuletzt der Borkenkäfer (hier vor allem der Buchdrucker) gefährden die Fichte. Gerade in den unteren Mittelgebirgsregionen müssen wir deshalb davon ausgehen, dass in Zukunft große Flächen für den Fichtenanbau verloren gehen. Um diese sich abzeichnende Entwicklung nicht zu beschleunigen, muss anfallendes Wurf- und Bruchholz so schnell wie möglich aufgearbeitet und aus dem Wald geschafft werden. Eine saubere Waldwirtschaft betreiben und so dem Borkenkäfer Brutmaterial entziehen, das er für seine Vermehrung (Eiablage) benötigt, lautet die Devise.

Und weil die Arbeit mit der Motorsäge mit vielen Gefahren verbunden ist und schon häufig zum Teil tödliche Unfälle passiert sind, bietet der Forstbezirk Neudorf auch dieses Jahr wieder Motorsägens Schulungen für Waldbesitzer und Nichtwaldbesitzer (sog. Selbstwerber) an. Termine können im Forstbezirk nachgefragt werden.

Aber auch andere Baumarten wie Buche, Eiche oder Tanne haben mit den zunehmenden Wetterextremen zu kämpfen. Das Klima erwärmt sich, Stürme, Trockenperioden und milde Winter wie dieser werden in Zukunft häufiger sein. Deshalb ist es zukünftig besonders wichtig, die Standortansprüche der einzelnen Baumarten genau zu kennen und zu beachten. Unsere Abteilung Privat- und Körperschaftswald steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung und unterstützt Sie auch bei Ihren weiteren Planungen zur Waldbewirtschaftung.

Wie es um den Waldzustand in unserem Freistaat Sachsen bestellt ist, können Sie im aktuellen Waldzustandsbericht 2006 nachlesen. Die kostenlose Bestelladresse erfahren Sie in jeder unserer Forstbezirksstellen oder im Internet unter www.forsten.sachsen.de/lfp. Erfreuliches gibt es weiterhin vom Holzmarkt zu berichten. Fichten-, Kiefern- und Lärchensortimente werden weiterhin stark nachgefragt und können ohne Probleme in bestehende Lieferverträge eingebunden werden. Die Nachfrage nach Laubholzsortimenten aus dem Wintereinschlag 2006/2007 ist ebenfalls hoch. Die Preise sind bei allen Sortimenten gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht angestiegen.

Wir beraten Sie auch gern zu allen weiteren Fragen des Holzverkaufs und geben Ihnen Auskunft über aktuelle Holzpreise.

Sprechzeiten

Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr, Cottendorfer Straße 55, 09456 Sehmatal- Neudorf, Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr, Elterleiner Str. 4, 08358 Grünhain-Beierfeld, Revier Schwarzenberg, Frau Siewert, Tel.: 0173/3716500

Forstbezirk Neudorf, Abteilung Privat- und Körperschaftswald, Tel.: 0367341/4838- 0

Ihr Johannes Riedel

Katastrophe im sächsischen Wald

Orkan „Kyrill“ gefährdet Forstbetriebe in ihrer Existenz

Das Orkantief Kyrill richtete große Schäden im sächsischen Wald an. Insbesondere in den oberen Lagen des Erzgebirges kam es zu erheblichen Schäden. Nach ersten Schätzungen ist von einem Schadausmaß von mindestens 1 Million Kubikmeter Holz auszugehen. Eine weitere Erhöhung kann nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der vielfach noch unzugänglichen Waldgebiete wird eine genaue Erhebung erst in den nächsten Tagen möglich sein. Insbesondere der Privat- und Körperschaftswald von Plauen bis Weißwasser ist wirtschaftlich am stärksten betroffen.

Die Vernichtung ganzer Waldbestände und der hohe Anfall gesplitterten Holzes bedeutet teilweise eine Existenzgefährdung zahlreicher privater Forstbetriebe. Der Staatsbetrieb Sachsenforst unterstützt entsprechend seiner Aufgaben alle Waldbesitzerarten bei der Bewältigung dieser Katastrophe. Vorrang hat bei allen Maßnahmen die Herstellung der öffentlichen Sicherheit. Die Forstwirte des Staatsbetriebes Sachsenforst arbeiten seit den frühen Morgenstunden gemeinsam mit THW und Feuerwehren an der Schadensbeseitigung entlang öffentlicher Straßen und Wege. Die Aufarbeitung ist aufgrund des vielfach unter Spannung stehenden Holzes sehr gefährlich. Der Einsatz von Großtechnik wie Harvester und Bagger ist erforderlich.

Es besteht höchste Lebensgefahr in den Wäldern. Ein hohes Verletzungsrisiko geht von übereinander liegenden Bäumen, herabstürzenden Ästen oder Kronenteilen sowie weiterhin umstürzenden Baumstämmen aus. Sachsenforst bittet die Bevölkerung, die Wälder zur eigenen Sicherheit und Gewährleistung einer effizienten Katastrophenbewältigung nicht zu betreten.

Die verantwortlichen Ansprechpartner der Forstbezirke des Staatsbetriebes Sachsenforst sind unter www.forsten.sachsen.de/lfp abrufbar. Für Anfragen wurde im Staatsbetrieb Sachsenforst auch am Wochenende (Samstag: 9.00 bis 16.00 Uhr; Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr) eine Hotline unter 03501/542-154 eingerichtet.

Graupa, den 19.01.2007

Staatsbetrieb Sachsenforst
Geschäftsleitung

Sperrung der Waldflächen wird aufgehoben

Durch den Forstbezirk Neudorf wurde am Dienstag, 23. Januar 2007, die seit dem 18. Januar 2007 angeordnete generelle Sperrung der Waldflächen und aller nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Wege im Wald innerhalb des Forstbezirkes aufgehoben.

Nach weitgehender Beräumung der Hauptwege wird nun das Schadh Holz in den Sturmflächen schwerpunktmäßig unter Einsatz von Forstspezialtechnik aufgearbeitet. Diese Flächen bleiben allerdings aus Sicherheitsgründen jeweils auf Dauer der Hiebsmaßnahmen gesperrt. Die Sperrung wird durch entsprechend Beschilderung kenntlich gemacht. Das Betreten dieser Hiebsflächen ist grundsätzlich verboten.

Außerdem wird von einem Betreten der Waldflächen abseits der Hauptwege angesichts weiterhin bestehender Gefahren durch angelehnte oder gebrochene Bäume dringend abgeraten.

Der Staatsbetrieb Sachsenforst – hier handelnd als Forstpolizeibehörde gem. § 41 SächsWaldG – erlässt nachfolgende

Allgemeinverfügung

Die für den Forstbezirk Neudorf angeordnete Verfügung zur Sperrung von Waldflächen und nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Wegen im Wald gemäß § 13 Abs. 2 SächsWaldG vom 19.01.2007 wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Von einem Betreten der Waldflächen abseits der Hauptwege wird angesichts weiterhin bestehender Gefahren durch angelehnte oder gebrochene Bäume dringend abgeraten.

Weinrich
Forstbezirksleiter

Unbeeinflusst davon bleibt die Sperrung des Komunalwaldes der Stadt Scheibenberg auf den Gemarkungen Scheibenberg und Oberscheibe.



*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen ist.*

Siegfried Lohmann

* 11. Juli 1927 † 27. Dezember 2006

In vielfältiger Weise erfuhren wir die große Anteilnahme am Tod meines lieben Mannes, unseres Vaters, Opas, Ur-opas, Bruders und Onkels. Dafür danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sehr herzlich.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken, dem Chor und dem Bestattungsdienst Johannes Mann.

In Liebe und Dankbarkeit
**Ehefrau Erika
seine Kinder mit Familien
und Anverwandte**

Oberscheibe, im Januar 2007

Sprechstunde des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Siegfried Lißke hält an jedem 2. Dienstag im Monat seine Sprechstunde ab. Im Februar ist das der 13. Februar 2007, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss.

Förderverein
"Orgelpfeifen-Kids" e.V. Scheibenberg

AG Modelleisenbahnbau

Die Kinder der AG Modelleisenbahnbau möchten sich auf diesem Weg bei der Stadtverwaltung Scheibenberg sowie allen anderen Helfern recht herzlich für die Unterstützung zur Durchführung der Modellbahnausstellung bedanken.

Ein herzliches Dankeschön auch an die zahlreichen Besucher an den beiden Adventssonntagen. Somit können wir auch 2007 weiter an unseren Modellbahnen basteln. Wir freuen uns schon jetzt auf unsere Ausstellung im Advent 2007 und hoffen auch dann wieder auf viele Besucher.



Wenn jemand zu unserer nächsten Ausstellung eine Modellbahnanlage ausstellen möchte, kann er gerne mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sind jeden Montag in unseren AG-Räumen in der Rudolf-Breitscheid-Straße 34 von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr am Werkeln (außer in den Ferien).

Vergasst net, Millionär ze warn!

Hallo, Lottofreunde aus Scheibenberg und Oberscheibe.

Wir ziehen um!

Ab dem **05.02.2007** verlegen wir unsere Lottoannahmestelle, *Markt 2*, in die *Tankstelle Schmidt, Silberstraße 2A*.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin die Treue halten.

Ihre Lottoannahme Bortnè

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Im letzten Dienst im abgelaufenen Jahr 2006 führte ein operativ-taktisches Studium der Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr auf das Plateau des Scheibenberges. Jugendwart Werner Lötsch erläuterte den zwölf anwesenden Jungen, die mit neuester Technik ausgestattete Brandmeldeanlage im Bürger- und Berggasthaus. Diese sichert, dass mittels automatischer und thermischer Melder in der Brandmeldezentrale und im Feuerwehrbedienfeld als wichtigste Teile der Gesamtanlage Alarm ausgelöst wird, sobald die unterschiedlichen spezifischen Grenzwerte der einzelnen Bereiche im Hause überschritten werden. In der Zentrale wird optisch angezeigt, wo im Gebäude ein Eingreifen erforderlich ist. Dazu kommt die im gesamten Objekt nicht zu überhörende akustische Brandmeldung. Die Anlage bedeutet Sicherheit auf hohem Niveau für Gäste und Personal. Selbst bei Stromausfall sichert Batterieeinspeisung die notwendige Beleuchtung für Ausgänge, Notausgänge und natürlich die Brandmeldeanlagen.

Am äußeren Objekt erklärte Kam. Lötsch die Bedeutung und die Funktionsweise des Schlüsselkastens. Die Sesam-öffne-dich-Funktion greift nur, wenn der von der Brandmeldeanlage ausgelöste Alarm bei der Leitstelle eingeht und diese die Freigabe des Generalschlüssels einleitet.

Anschließend verschafften sich die Jugendlichen einen Überblick über das vom Erzgebirgszweigverein betriebene Turmstübl und den Aussichtsturm. Natürlich wurden dabei die Möglichkeiten einer Evakuierung aus bzw. von dem jeweiligen Objekt im Falle eines Brandes erörtert.

Unmittelbar hinter Turmstübl und Aussichtsturm befindet sich der Löschwasserbehälter für das gesamte Objekt Bergplateau. Der Ausbilder erzählte den jungen Kameraden von den Aktivitäten der Wehr, die zur Füllung des Reservoirs notwendig waren. Immerhin sind es 10.000 Liter Wasser, die im Bedarfsfalle zur Verfügung stehen.

Köhler, Pressewart

Die Feuerwehr informiert

Am 10.1. kam es um 1.30 Uhr zu einem Brand von 2 Müllkübeln. Durch die schnelle Alarmierung der FFW Scheibenberg konnte der Brand rechtzeitig gelöscht werden. Es entstand nur geringer Schaden (2 Müllkübel und ca. 2 m Gartenzaun).

Die FFW bedankt sich bei der aufmerksamen Bürgerin für ihr umsichtiges Handeln.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Werner Nestmann

Veranstaltungsplan Schloß Schlettau

01. Februar 19.30 Uhr	Musik und Literatur im Rittersaal
03. Februar 16.00 Uhr	Mundarttheater Gehringswalde im Rittersaal „Dr neie Wert“
25. Februar 14.00 Uhr	Schatzsuche für Kinder im Schloss

Deutsch-Polnischer Partnerschaftsverein Gundelfingen, gemeinnütziger e.V. Volkshochschule Gundelfingen

Studien- und Begegnungsreise nach POLEN 15. - 29. September 2007

Reiseprogramm:

Sa. 15.9. abends Zug ab Freiburg i.Brs. Liege- oder Schlafwagen
So. 16.9. Zug Berlin - Breslau Stadtbesichtigung Breslau
Mo. 17.9. Breslau Busfahrt über Kattowitz n. Bierun Jajosty/Axel
Di. 18.9. Besichtigungen u. Begegnungen i. Bierun Jajosty/Axel
Mi. 19.9. Busausflug nach Krakau (Stadtbesichtigung)
Begegnungsabend in Bierun Jajosty/Axel
Do. 20.9. Besuch im ehem. Konzentrationslager Auschwitz u. Birkenau, Busfahrt nach Zakopane Murzasichle
Fr. 21.9. Besichtigungen in Zakopane Murzasichle
Sa. 22.9. Besuch in der Bergwelt der H. Tatra Murzasichle
So. 23.9. Busfahrt über Krakau -Kattowitz nach Tschenstochau
Mo. 24.9. Tschenstochau - Busfahrt nach Warschau
Di. 25.9. Warschau Stadtbesichtigung
Mi. 26.9. Busfahrt über Marienburg n. Danzig Oliwa
Do. 27.9. Besichtigungen in Danzig Oliwa
Fr. 28.9. Seebad Sopot an der Ostsee Danzig
abends Zug ab Danzig über Berlin Liege- oder Schlafwagen
Sa. 29.9. nachmittags Ankunft in Freiburg i. Brsg.

Änderungen vorbehalten - Planungsstand: November 2006

Leistungen: 14 Tage + 14 Nächte

- Eisenbahnfahrt II.Klasse incl. Liegewagenzuschläge für Viererabteile Hin- u. Rückreise
- Omnibusfahrten in Polen incl. Ausflüge u. ggfs. Sonderfahrten u. incl. aller Kosten des Busfahrers
- 12 Übernachtungen in Doppelzimmern in einem Hotel in Breslau, im Gästehaus resp. einem kl. Hotel der Stadt Bierun, in einem sehr hübsch gelegenen Hotel mit herrlicher Sicht auf die Hohe Tatra am Rande von Zakopane, im Pilgerhaus des Klosters von Tschenstochau, in einem ruhig gelegenen Tagungshaus in Warschau, im Gästetrakt des Klosters in Oliwa /Danzig.
- Halbpension mit gutem Frühstück und i.d.R. warmem Abendessen incl. alkoholfreier Getränke vom 16.9. abends - 28.9. abends
- Begegnungen, Führungen, Eintrittsgelder, Trinkgelder
- Detailliertes Reiseprogramm mit allen Anschriften, Tel.-Nr. etc.
- 2 Exemplare des von den Reiseteilnehmern zu schreibenden Reiseberichts
- Rundbriefe an die Reiseteilnehmer u. Interessenten mit wichtigen Mitteilungen

Vorstellung der Reise

Do. 01. Febr. 2007, 17 Uhr im „Engel“ auf dem Rathausplatz: Einführung und Film zur Polenreise
Di. 13. März 2007 - 17 Uhr im „Engel“: Informationen zur Reise zugleich: **absoluter Anmeldeschluss**

Hinweise:

Das Platzangebot in den beiden Nachtzügen für Gruppen ist sehr begrenzt; deshalb müssen wir bereits am 14.3.2007 die Fahrkarten bestellen. Ihre Anmeldung nach dem 15.März 2007 wird nicht möglich sein. Bei einer Mindestteilnehmerzahl von 17 Personen beträgt der **Reisepreis 990,- Euro**.

Unter dem Vorbehalt eines stabil bleibenden Wechselkurses Euro/ Zloty (Stand Nov. 06) Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung und bedingen vorherige Absprache mit dem Reiseleiter sowie Zahlung eines Einzelzimmerzuschlags von 140,- Euro.

In den Nachtzügen ist evtl. gegen entsprechenden Zuschlag Schlafwagen möglich. Bei den Leistungen fehlt insbesondere nur der überall leicht zu beschaffende kl. Mittagsimbiss. Die Höchstteilnehmerzahl für diese Reise soll bei etwa 28 Personen liegen; bei einer Überbuchung entscheidet die Reihenfolge d. Anmeldungen. Wir empfehlen Ihnen frühzeitige Anmeldung auf untenstehendem Abschnitt.

Ratsam ist der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie auch einer Auslandskrankenversicherung.

Für diese Polen-Reise benötigen Sie einen gültigen Ausweis, der bis mindestens 28.3.2008 Gültigkeit haben muss. Bitte ggf. rechtzeitig beantragen.

Veranstalter der Reise: Deutsch-Polnischer Partnerschaftsverein Gundelfingen e.V.

Konto des DPPV:

Nr. 61 22 27 bei der Raiffeisenbank Gundelfingen
BLZ 680 64 222.

Keiseileitung: Prof. Werner Rynski, Lärchenstraße 26,
79194 Gundelfingen, Tel. 0761/581161, Fax 0761/584314

E-mail: Wemer.RynsId@ngi.de

Volkshochschule Gundelfingen: Tel. 0761/5911300

ANMELDUNG ab sofort möglich

An die Volkshochschule

Alte Bundesstraße 31 (Rathaus) 79194 Gundelfingen

Anmeldung zur Polen-Reise 15.- 29. September 2007

Veranstalter: Deutsch-Polnischer Partnerschaftsverein

Gundelfingen e.V.

Hiermit melde ich folgende Person/en für die Polenreise an:

1.

_____	_____	_____
Name	Vorname	Geb.-datum

_____	_____	_____
Straße	PLZ + Ort	Telefon

2.

_____	_____	_____
Name	Vorname	Geb.-datum

_____	_____	_____
Straße	PLZ + Ort	Telefon

Zugleich mit dieser verbindlichen Anmeldung leiste ich eine Anzahlung von 250,- Euro auf das o. g. Konto des DPPV bei der Raiffeisenbank Gundelfingen; der gesamte Restbetrag ist unaufgefordert bis spätestens zum 15. August 2007 zu zahlen.

Zu dieser Reise...

Unsere 9. Gundelfinger Gruppenreise führt über Breslau - Kattowitz - Bierun (Gundelfingers Partnerstadt in Polen) - Krakau bis in die herrliche Bergwelt der Hohen Tatra. Über Tschenschostchau-Warschau geht die Reise über Marienburg bis nach Danzig an die Ostsee. Sie werden also viel sehen und erleben von unserem Nachbarland Polen. Die Reise im Bus wird ruhig und bequem verlaufen. Besonderen Wert haben wir auf eine ruhige Lage der Unterkünfte gelegt. Der Tag beginnt i.d.R. mit dem Frühstück um 8 Uhr Abfahrt ist dann um 9 Uhr. Mit dem warmen Abendessen um 19 Uhr endet der Tag offiziell.

Wir laden Sie ein zur Mitreise!

... und über unsere Arbeit

Der Deutsch-Polnische Partnerschaftsverein Gundelfingen gemeinnütziger Verein hat Mitglieder auch in Kattowitz und in Bierun. Während unserer Reise bestehen Gelegenheiten zum Kennenlernen und zur Begegnung. Bereits seit 1978 unterstützen wir regelmäßig besonders bedürftige Personen und Familien in Polen. Der DPPV fühlt sich nach seiner Satzung verpflichtet zum weiteren Ausbau der deutsch-polnischen Verständigung und Freundschaft: auch diese Reise dient diesem Ziel. Wir laden Sie ein, Mitglied zu werden im DPPV. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen gern unsere Rundbriefe und das Jahresprogramm; auf diese Weise können Sie dauerhaft mit uns und mit Polen in Verbindung bleiben.

Bitte wenden Sie sich an den Vorsitzenden des DPPV:

Prof. Werner Rynski, Lärchenstraße 26, 79194 Gundelfingen

Tel. 0761/581161 Fax 0761/584314

E-mail: Werner.RynsId@ngi.de

-----Bitte hier abschneiden-----

Fortsetzung Ihrer Anmeldung :

Hinweis: die geleistete Anzahlung kann nur insoweit erstattet werden, als durch einen Rücktritt von der Reise keine ungedeckten Kosten verbleiben; zumindest muss ein Unkostenbeitrag in Höhe von 100,- Euro einbehalten werden. Die Reisebedingungen erkenne ich / erkennen wir an. Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass die Namen der zur Reise Angemeldeten auf einer Liste der Reisetilnehmer bekannt gegeben werden. Ich bin / Wir sind darüber unterrichtet worden, dass wir selbst für einen ausreichenden Krankenversicherungsschutz während dieser Polenreise zu sorgen haben. Bei Nichtabschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung übernehmen wir persönlich das volle Kostenrisiko, und zwar auch für den Fall einer Erkrankung.

Datum:

Unterschrift/en:

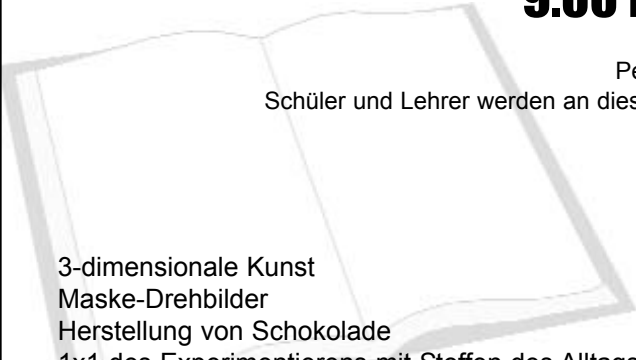
Liebe Schüler, liebe Eltern, liebe Einwohner des Landkreises Annaberg, wir laden herzlich ein zum

„Tag der offenen Tür“ 03. März 2007 am Landkeis-Gymnasium Annaberg

9.00 bis 14.00 Uhr

Pestalozzistraße 9

Schüler und Lehrer werden an diesem Tag auf allen Korridoren Ihre Gastgeber sein!



3-dimensionale Kunst
Maske-Drehbilder
Herstellung von Schokolade
1x1 des Experimentierens mit Stoffen des Alltags
Kulturräume der Erde
Was haben Raumfahrt, Brennessel und
ein Sehtest gemeinsam
Gesunde Ernährung (mit Verkostung)
Die Experimentalshow Physik
2x2 plus Spaß dabei + knifflige Holzspiele



Singspiel „König Midas“
„Boomwhackers“
Unsere Schülerfirma in Aktion
„Lernen lernen“
Üben mit allen Sinnen
Lerne NEIN sagen
Zu Gast im alten Rom - ein Museum
zum Anfassen
Die Eliteschule des Wintersports stellt sich vor

Schulsport macht Laune
Karate
Traditionsturnier



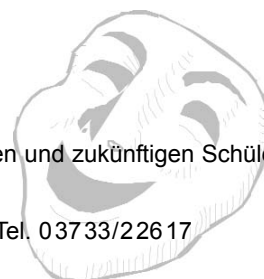
Reise an die Côte d'Azur
„Der Zauberlehrling“ als Maskenspiel
„Der Handschuh“ als Klangspiel
Brecht Programm
Russisch - Das Tor zum Osten
What does one learn at school today
We are the children of the World
What's up, dude?
Indicium Paradis oder „Das Urteil von Paris“
Computerdesign
Lernen mit und am Computer
Futter für Bücherwürmer

Schulmuseum

Münzgasse 17 (ehemals St. Annen Gymnasium) offen für alle ehemaligen, gegenwärtigen und zukünftigen Schüler

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im März

Landkreis - Gymnasium Annaberg, Pestalozzistr.9, 09456 Annaberg-Buchholz, Tel. 03733/22617



Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky
Tel. 037349/6630, Tel. - privat 037349/8419,
e-mail. buergermeister@scheibenberg.de
www.scheibenberg.de

Layout und Satz: Werbefritzen (Jens Löttsch und Mark Schmidt)
Kupferstraße 18 - 09456 Annaberg - Buchholz
Tel. 03733/66412, www.werbefritzen.de
info@werbefritzen.de

Druck: Druckerei Matthes
Elterleiner Straße 1 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/34546, druckereimatthes@t-online.de

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.